

Version	2.0 ersetzt 1.0
Erstellt am	15.03.2016
Überarbeitet am	01.06.2016

ABSCHNITT 1.: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname oder die Bezeichnung	GreenPower Mini
Synonym	GreenPower MINI AUTUNO 12-0-44, GreenPower MINI 12-0-43
Art der Zubereitung	EG-DÜNGEMITTEL

1.2 Identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung	Düngemittel für den Gartenbau.
------------	--------------------------------

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt.

Kontaktdaten	fenaco Genossenschaft UFA-Samen PROFI GRÜN CH-8401 Winterthur / Wülflingen Tel: 058 433 76 76 Fax: 058 433 76 80
--------------	--

1.4 Notrufnummer

Öffentliche Beratungsstelle	Tox Info Suisse, Freiestrasse 16, 8032 Zürich, info@toxinfo.ch
Telefon Notruf	145
Telefon Auskunft	044 251 66 66

ABSCHNITT 2.: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder der Zubereitung

2.1.1 Einstufung gemäss der Verordnung (EG)

Nr. 1272/2008 (CLP/GHS)	Nicht eingestuft
-------------------------	------------------

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäss der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenzeichen	Kein Gefahrenzeichen
Signalwort	Kein Signalwort
Gefahrenhinweise	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Sicherheitshinweise	Nicht anwendbar

2.3 Sonstige Gefahren

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 3.: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht anwendbar

3.2 Zubereitung

Name	Kaliumnitrat
Formel	KNO ₃
CAS-Nr.	7757-79-1
EG Nr.	231-818-8
REACH-Nr.	01-2119488224-35
Prozentualer Anteil	>98%
Einstufung gemäss 1272/2008 CLP	Ox. Sol. 3 - H272
SCL und M-Faktor	kein

Vollständiger Wortlaut der H- Sätze siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4.: Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe Massnahmen

Allgemeines	Suchen Sie im Zweifelsfall einen Arzt auf und zeigen Sie ihm dieses Sicherheitsdatenblatts.
Nach Einatmen	Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei anhaltenden Beschwerden medizinischen Rat einholen.
Nach Hautkontakt	Im Falle einer Reizung, Kleidung entfernen. Vor dem Waschen Staub auf der Haut trocken wegwischen. Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Reizung einen Arzt konsultieren. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
Nach Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei andauernder Reizung einen Augenarzt konsultieren.
Nach Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen. Wurde der Stoff verschluckt und ist die betroffene Person bei Bewusstsein, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Kein Erbrechen herbeiführen ausser bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nach Inhalation von Stoff	Trockener Hals / Halsschmerzen. Husten / Reizung der Atemwege, Magen-Darm-Beschwerden, Erbrechen, Übelkeit, Durchfall.
Nach Einnahme grosser Mengen	Blut im Stuhl
Folgende Symptome können auftreten	Schwindel, Gefühl der Schwäche. Herzrhythmusstörungen, Kopfschmerzen Störungen des Bewusstseins, gerötete Haut.
Nach längerer Exposition / Kontakt	Prickeln / Reizung der Haut. Rötung des Augengewebes.
Nach längerer Exposition / Kontakt	Reizung des Augengewebes
Nach längerer / wiederholter Exposition	Hautausschlag / Entzündung. Praktisch nicht giftig beim Verschlucken. Wirkt leicht reizend auf der Haut und Atemwege.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln. Befolgen Sie die Hinweise in Kapitel 4.1.

ABSCHNITT 5.: Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel	BEI UMGEBUNGSBRAND: Alle Löschmittel sind zulässig. Löschmittel dem Umgebungsbrand anpassen.
Ungeeignete Löschmittel	Keine ungeeigneten Löschmittel.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Erhitzung / Brand	Bildung giftiger und ätzender Gase / Dämpfe nitrose Gase, Oxide von Kalium. Zersetzt sich bei Temperaturanstieg: Freisetzung von Sauerstoff.
Reagiert mit (manchen) Säuren	Bildung giftiger und ätzender Gase / Dämpfe: nitrose Gase.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Bei Erhitzung / Brand	Tanks / Gefässe kühlen / in Sicherheit bringen, wenn dies gefahrlos möglich ist.
Bei Erhitzung / Verbrennung	Umluft unabhängige Atemschutzgeräte, die im Überdruckmodus betrieben werden, und Chemikalienschutzanzug tragen. Ladung nicht bewegen, wenn sie der Hitze ausgesetzt ist.
Bei Erhitzung / Verbrennung	Giftige Gase mit Wasserdampf verdünnen.

ABSCHNITT 6.: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemein zu treffende Massnahmen	Für ausreichende Lüftung sorgen. Von offenen Flammen / Wärmequellen entfernt halten. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz tragen.
Bei gefährlichen Reaktionen	Umgebungsluft unabhängige Atemschutzgeräte verwenden, die im Überdruckmodus arbeiten, und Chemikalienschutzanzug tragen.

6.2 Umweltschutzmassnahmen

Allgemeines	Mit Sorgfalt und Aufmerksamkeit gebrauchen, um keine Verunreinigung von Gewässern und Kanalisation zu verursachen
-------------	---

SICHERHEITSDATENBLATT, gemäss Verordnung (EG) 2015/830, GreenPower Mini Autuno 12-0-44, nicht eingestuft

Bei unbeabsichtigter Freisetzung In geeignete Behälter füllen. Zufuhr respektive Leck schliessen.
Bei chemischen Reaktionen Giftige Gase / Dämpfe mit Wasserdampf verdünnen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren Schmutzstoffe aufnehmen und in verschliessbare Behälter füllen. Verschüttetes Produkt nicht in der Originalverpackung zurückgegeben.
Sonstige Hinweise Verschmutzte Flächen mit viel Wasser reinigen. Kleidung und Ausrüstung nach den Arbeiten reinigen. Kein brennbares Material wie Sägemehl oder andere brennbare Absorptionsmitteln verwenden.

6.4 Verweis auf andere Kapitel

Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall .
Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.
Siehe Abschnitt 13 für weitere Informationen zur Abfallentsorgung.

ABSCHNITT 7.: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Spezifische Empfehlungen Für ausreichende Belüftung sorgen.
Allgemeine Arbeitshygiene Während der Verwendung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Verwendung Gesicht und Hände waschen. Verschmutzte Kleidung reinigen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren.
Lagertemperatur 20 °C
Hitze Vor Hitze, Wärmequellen und unverträglichen Stoffen entfernt halten.
Besondere Anforderungen Ausgestattet mit der richtigen Kennzeichnung. Erfüllt die gesetzlichen Anforderungen. Zerbrechliche Verpackungen in feste Behälter platzieren.
Geeigneten Verpackung Geeignetes Material: Kunststoff.
Zu vermeidendes Material: Brennbares Materialien Getrennt von Oxidationsmitteln, starken Basen und andere Chemikalien.
Lagerklasse Unterliegt keiner Lagerklasse

7.3 Spezifische Endanwendungen

NPK-Dünger für den Gartenbau für den professionellen Einsatz.
EG-Düngemittel.

ABSCHNITT 8.: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

8.1.1 Kaliumnitrat (CAS Nr. 7757-79-1)

DNEL/DMEL (Arbeitsplatz)
Long term occupational, dermal 20.8 mg/kg Körpergewicht/Tag (systemic)
Long term occupational, inhalation 36.7 mg/m³ (systemic)
DNEL/DMEL (allgemein Bevölkerung)
Short term occupational, oral 12.5 mg/kg Körpergewicht (systemic)
Long term occupational, inhalation 10.9 mg/m³ (systemic)
Long term occupational, dermal 12.5 mg/kg Körpergewicht/Tag (systemic)

PNEC aqua (Süsswasser) 0.45 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser) 0.045 mg/l
PNEC aqua (periodisch, Süsswasser) 4.5 mg/l
PNEC (Kläranlage) 18 mg/l

DNEL **Derived No Effect Level** = abgeleiteter höchster Expositionsgrenzwert
DMEL **Derived Minimum Exposure Level** = abgeleiteter tiefster Expositionsgrenzwert
PNEC **Predicted No Effect Concentration** = errechnete Grenzwertkonzentration

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Arbeiten in einem offenen / gut belüfteten Ort, um unter den empfohlenen Grenzwerten zu bleiben.

Individuelle Schutzmassnahmen



Handschutz

Handschuhe.

Materialien für Schutzhandschuhe

Bieten einen guten Schutz: Butylkautschuk, Neopren, Gummi

Augenschutz

Schutzbrille.

Hautschutz

Schutzkleidung.

Kontrolle der Exposition der Umwelt

Emissionen der Belüftung sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie mit der Gesetzgebung übereinstimmen. In einigen Fällen sind Verfahrensanpassungen notwendig, um die Emissionen auf ein akzeptables Niveau zu reduzieren.

Allgemeine Hygiene am Arbeitsplatz

Nicht essen, trinken oder rauchen, wenn Sie dieses Produkt verwenden.

ABSCHNITT 9.: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Kristalliner Feststoff
Farbe	weiss
Geruch	Geruchslos
Geruchsschwelle	Nicht anwendbar
pH-Wert	Keine Daten vorhanden
Schmelzpunkt /-bereich	Nicht anwendbar
Siedepunkt /-bereich	Nicht anwendbar
Entflammbarkeit	Nicht anwendbar
Dampfdruck	Der Bestandteil Kaliumnitrat hat eine Dampfspannung von < 0,01 mbar
Relative Dichte	1.7 bis 2.7 g/cm ³
Löslichkeit	Die Komponente Kaliumnitrat weist eine Löslichkeit von 32 g in 100 ml Wasser bei 20°C auf.
Verteilungskoeffizient Octanol / Wasser	Keine Daten vorhanden
Zündtemperatur	Nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur	Die Komponente Kaliumnitrat weist eine Zersetzungstemperatur von 400 °C auf.
Relative Dampfdichte bei 20°C	Kaliumnitrat: 3
Viskosität	Nicht viskose
Explosionsgrenze	Nicht explosionsgefährlich
Brandfördernde Eigenschaften	Keine Daten vorhanden

9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10.: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Stabil unter der empfohlenen Lagerung und Handhabung (Abschnitt 7).

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Siehe Abschnitt 7 für zu vermeidende Produkte, die zu einer möglichen Reaktion führen können.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hohe Temperaturen. Vermeide den Kontakt mit Feuchtigkeit.

10.5 Unverträgliche Materialien

Produkt fern halten von brennbaren Materialien, Reduktionsmittel, pulverförmigen Metallen, starke Säuren, organischem Material.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Erhitzung / Brand Bildung giftiger und ätzender Gase / Dämpfe nitrose Gase, Oxide von Kalium. Zersetzt sich bei Temperaturanstieg: Freisetzung von Sauerstoff.

Reagiert mit (einigen) starken Säuren Bildung giftiger und ätzender Gase / Dämpfe, nitrose Gase.

ABSCHNITT 11.: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Relevanten toxikologischen Eigenschaften der gefährlichen Stoffe

11.1.1 Kaliumnitrat (CAS-Nr. 7757-79-1)

LD50 oral Ratte	3750 mg/kg OECD Guideline 405
LD50 dermal Ratte	> 5000 mg/kg bw/day OECD Guideline 402
LC50 inhalation Ratte (mg/l)	> 0.527 mg/l/4u OECD Guideline 403
ATE (oral)	3750 mg/kg
Akute Toxizität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reizung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Ätzwirkung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Sensibilisierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Toxizität bei wiederholter Verabreichung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Karzinogenität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Mutagenität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12.: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

12.1.1 Kaliumnitrat (CAS-Nr. 7757-79-1)

LC50 Fische 1	162 mg/l (96 h; Pisces)
LC50 andere Wasserorganismen 1	39 mg/l (96 h; Daphnia magna)
EC50 andere Wasserorganismen 1	200 - 1000 mg/l (Plankton)
LC50 Fische 2	1378 mg/l (96 h; Poecilia reticulata)
LC50 andere Wasserorganismen 2	490 mg/l (48 h; Daphnia magna)
TLM Fische 1	3000 mg/l (96 h; Lepomis macrochirus)
TLM Fische 2	162 mg/l (96 h; Gambusia affinis)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit Kaliumnitrat (CAS-Nr.: 7757-79-1) Gemäss Spalte 2 des Anhangs VII der REACH Verordnung muss keine Untersuchung durchgeführt werden, wenn der Stoff anorganisch ist. Die Stoffe zerfallen in Ionen.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Wenig oder nicht bioakkumulierbar Kaliumnitrat (CAS-Nr.: 7757-79-1) Bioakkumulation oder Biomagnifikation ist aufgrund der Stoffeigenschaften nicht zu erwarten (log Pow <1).

12.4 Mobilität im Boden

Wasserlöslich Kaliumnitrat (CAS-Nr.: 7757-79-1) Geringes Potenzial für die Adsorption (basierend auf den Stoffeigenschaften).

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Einstufung PBT- und vPvB Gemäss Anhang XIII der EG-Richtlinie 1907/2006 kein PBT- und vPvB-Beurteilung, anorganisches Produkt.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Kann zu Eutrophierung führen.

ABSCHNITT 13.: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgungsmethoden	Zubereitung gemäss der empfohlenen Anwendung aufbrauchen. Unverbrauchtes Produkt dem Hersteller zurückgeben oder einer vorgesehenen Sammelstelle übergeben. Gebinde mit dem Hauskehricht entsorgen.
Abfallvorschriften	Das Entsorgen von Abfällen in zugelassenen Deponien muss in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden erfolgen. Darf nicht in Oberflächengewässer eingeleitet werden. In genehmigter Abfallbehandlungsanlage entsorgen.

ABSCHNITT 14.: Angaben zum Transport

Klassifikation ADR/ RID/ ADN/ IMDG/ ICAO/ IATA

14.1 UN-Nummer

UN-Nr. 1486

14.2 Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung

ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung KALIUMNITRAT (keine Güter der Klasse 5.1 Auf der Grundlage der Prüfung O.1 der UN-Handbuch über Prüfungen und Kriterien nach ADR 2.2.51.1.5)

14.3 Transportgefahrenklassen

Klasse (UN) Nicht unterstellt
Etikettierung (UN) Nicht unterstellt

14.4 Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppennummer (UN) Nicht unterstellt

14.5 Umweltgefahren

Keine weiteren Informationen zur Verfügung.

14.6 Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender

UN-Nummer Nicht unterstellt
ADR / UN-Name Kaliumnitrat Prills (dies ist kein Gut der Klasse 5.1 Auf der Grundlage der Prüfung O.1 der UN-Handbuch über Prüfungen und Kriterien nach ADR 2.2.51.1.5)
UN nicht unterstellt
Strasse nicht unterstellt
Schiene nicht unterstellt
Binnenschifffahrt nicht unterstellt
Seeschifffahrt nicht unterstellt
Luftfahrt nicht unterstellt

14.7 Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäss IBC-Code

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15.: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder die Zubereitung

EG-Gesetzgebung Die Zubereitung enthält keine Stoffe, welche unter den Anhang XIV der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) fallen.
EG-Düngemittel gemäss der Richtlinie (EG) Nr. 2003/2003.
Lagerklasse Herausgegeben von den Umweltfachstellen der Kantone der Nordwestschweiz (Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Solothurn) der Kantone Thurgau und Zürich sowie der Gebäudeversicherung Kanton Zürich, 2011. Lagerung gefährlicher Stoffe, Leitfaden für die Praxis.
Wassergefährdungsklasse WGK 1 (Selbsteinstufung) schwach wassergefährdend.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung für diese Zubereitung durchgeführt.

ABSCHNITT 16.: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme CLP= Classification, labelling and packaging
DNEL= Derivative No Effect Level

	<p>PNEC= Predicted No Effect Concentration REACH= Registration, evaluation and authorisation of chemicals NOAEL= no observed adverse effect level OECD= Organisation for Economic Cooperation and Development SCL= Specific Concentration limits (spezifischen Konzentrationsgrenzwerte) LC50= median Lethal Concentration for 50% of subjects LD50= median Lethal Dose for 50% of subjects ATE= Acute Toxicity Estimates BIG-Database ECHA Website Information on Registered Substances Handbook of Chemistry and Physics CRC Press Inc Lieferanteninformationen</p>
Datenquellen	
16.1.1 Methoden zur Auswertung der Informationen für die Einstufung von Gemischen gemäss der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP)	
Einstufung gemäss Verordnung (EG) 1272/2008 Ox. Sol. 3, H272	<p>Klassifizierungsverfahren United Nations, Recommendations on the Transport of Dangerous Goods, Manual of Tests and Criteria, ST/SG/AC.10/11/Rev 2, Section 34, Classification Procedures, Test Methods and Criteria Relating To Oxidizing Substances of Division 5.1, Test O.1 Test for Oxidizing Solids, 1995</p>
Der vollständige Wortlaut der H-Sätze unter Abschnitt 3	H272 Kann Brand verstärken, oxidierend
Trainingsberatung	Vor der Verwendung des Produkts dieses Blatt sorgfältig durchlesen.
Haftungsausschluss	<p>Dieses Sicherheitsdatenblatt beinhaltet Gesundheits- und Sicherheitsinformationen. Personen, die mit diesem Produkt in Berührung kommen, sollten über die empfohlenen Sicherheitsmassnahmen informiert werden und Zugang zu diesen Informationen haben. Die Produktinformationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind nach bestem Wissen des Unternehmens erstellt worden. Der Anwender muss sich vergewissern, dass das Produkt für den beabsichtigten Verwendungszweck geeignet ist. Die fenaco Genossenschaft übernimmt keine Haftung für eventuelle Verluste oder Schäden, die durch das Vertrauen auf diese Information entstehen (besonders bei Todesfällen oder Verletzungen, die durch erwiesene Unachtsamkeit geschehen).</p>